



## Europass-Lebenslauf

Stand: 15.04.2019

### Angaben zur Person

Nachname / Vorname

**Roland Lioni**

Adresse

Telefon

Mobil

E-mail

Staatsangehörigkeit

Italienisch

Geburtsdatum

05.08.1971

Geschlecht

Männlich

### Berufserfahrung

**01.07.2007 – bis jetzt** „Stabstelle für Informationsverarbeitung“ Pflegedirektion Südtiroler Sanitätsbetrieb“ – Chief Nursing Information Officer

**01.02.2000 – 30.06.2007** Pflegedirektion Sanitätsbetrieb Bozen (2007 Bezeichnungswechsel in: Pflegedienstleitung des Gesundheitsbezirkes Bozen)

**2000-2002** als Koordinator eingestuft

**2003** als Pflegedienstleiter eingestuft

**seit 2004** als EDV-Stabstelle der Pflegedirektion tätig (als Koordinator des EDV-Bereiches eingestuft)

Aufgabenbereich und Projekte in der Pflegedienstleitung des Gesundheitsbezirkes Bozen:

- Analyse und Einführung eines Dienstplanprogramms auf Betriebsebene (GESTU)
- Verantwortlich für Sammlung und Auswertung der Daten der Pflegepersonalregelung (PPR)
- Mitarbeit bei der Einführung der informatisierten Patientenakte und direkt verantwortlich für den Pflegeeteil
- Programmierung und Einführung einer Software für die Verwaltung des Krankentransportes
- Programmierung und Einführung einer Software für die Erhebung des Personalstandes
- Einführung und Verwaltung der Software ENDO7 (Gruppenterminverwaltung in der Pflegedirektion)
- Analyse und Einführung der Software SDO KEB (Patientenverwaltung, PPR-Datenerhebung und Auswertung usw.)
- Dozent für den Themenbereich Informatik innerhalb der Kurse für Koordinatoren
- Inhaltliche Gestaltung und Abhaltung der Kurse für die Verwendung des Dienstplanprogramms GESTU
- Verwaltung von SUB1

**22.08.1994 - 31.01.2000** Intensivstation Krankenhaus Bozen

als Krankenpfleger

- davon 3 Jahre als Schichtverantwortlicher
- Projekte: Einführung der elektronischen Pflegedokumentation auf Station

## Schul- und Berufsbildung

- 2017-2020 „Health Information Management“, UMIT [Master of Arts] (noch nicht abgeschlossen)
- 2016 „Clinical Data Warehousing and Analytics“, UMIT, [Zertifikatslehrgang]
- 2016 „Informationsmanagement und E-Health in der Pflege“, UMIT, [Zertifikatslehrgang]
- 2015 „E-HEALTH SUMMIT AUSTRIA“ [Kongress]
- 2015 „Le tassonomie NNN e la documentazione dell'assistenza infermieristica in Italia“ [Kongress]
- 2014 „Datawarehouse mit Qlickview“ [Kurs]
- 2014 „Workshop LEP“ [Kurs]
- 2014 "EDV Systeme in der Onkologie" [Kongress]
- 2013 „Schulung Sharepoint“ [Kurs]
- 2012 „Nursing Diagnostics, multidisciplinary care and electronic patient records" [Kongress]
- 2012 „Der angewandte Pflegeprozess" [Kurs]
- 2010 Workshop "2nd MEDAN/MOBAS Workshop on Medical Data Warehousing" [Kurs]
- 2010 "Sphinx - Elaborazione dati sondaggi e realizzazione questionari" [Kurs]
- 2009 – 2010 “Laurea Magistrale in Scienze Infermieristiche ed Ostetriche” [Laurea specialistica] – Master in Pflegewissenschaften**
- 2008 Unterricht „Sanitäre Informatik“ am Masterlehrgang für Management der Gesundheitsberufe an der Landesfachhochschule Claudiana [Dozententätigkeit]
- 2008 Excel im Controlling [Kurs]
- 2006 The first step to GNU / LINUX – Linux professional institute certification (LPIV) path [Kurs]
- 2005 LEO – Leading an Empowered Organization (13/04/2005 – 15.04.2005) [Seminar]
- 2004 European Nursing Informatics ENI Innsbruck (30/09/2004-01/10/2004) [Kongress]
- 2003 “3. Deutsche Sommerschule für Pflegeinformatik“ Ockenheim (Deutschland) [Seminar - Workshop]
- 40 Schul- und Praktikumstunden
- 2002 European Nursing Informatics ENI Zurigo (27-29/09/2002) [Kongress]
- 2002 “Spezialist für medizinische Daten- und Informationsbearbeitung“ organisiert vom „Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe“, Innsbruck [Ausbildung]**
- 250 Schul- und Praktikumstunden mit Abschlussprüfung, Projektarbeit und Abschlussarbeit:
    - Medizinische Dokumentation 32 Stunden
    - Medizinische Informatik 120 Stunden
    - Biostatistik 56 Stunden
    - Gesundheitswesen 16 Stunden
    - Managementinformationssysteme in der Medizin 8 Stunden
    - Projektmanagement 8 Stunden
    - Abschlussarbeit: “Statistische Auswertung, Interpretation und Präsentation der Daten der Patientenkategorisierung (Pflegepersonalregelung), welche auf drei Pilotabteilungen (Neurologie, Urologie, Beobachtungsstation) am Zentralkrankenhaus Bozen erhoben werden.”
  - Abschlussnote: sehr gut

**1999 - 2002 Di.H.S.M.A. (Postgraduate Diploma in Health Services Management) organisiert von der Universität von Birmingham in Zusammenarbeit mit der Universität Bocconi (Mailand) [diploma post-laurea]**

- 14 Unterrichtsfächer und 14 Prüfungen (Unterricht wurde in Deutsch und Italienisch abgehalten):
  - Organisationsanalyse
  - Gesundheitsökonomie
  - Personalmanagement
  - Informatik
  - Betriebsführung
  - Management der technischen Ressourcen
  - Beziehungsmanagement
  - Organisationsmodelle
  - Qualitätsmanagement
  - Finanzwesen
  - Organisations-Projektmanagement
  - "SIMBUDGET" Ist-Situationserhebung und Leitung des Veränderungsprozesses
  - Marketing der öffentlichen Organisationen
  - Projektmanagement
- 744 Unterrichtsstunden in 93 Tage (20 Unterrichtsmodulen mit Anwesenheitspflicht)
- 150 Praktikumstunden
- Projekt: "Definizione dei nuovi ruoli di Direttore , di Dirigente Infermieristico e di Coordinatore di unità operativa con relativa proposta di graduazione delle funzioni e pesatura delle posizioni ."
- Abschlussarbeit: "L'impatto e le prospettive di sviluppo dell'informatica a servizio della professione infermieristica"
- Abschlussnote: 108/110

**1997** Hochschule für Tourismus und Hotelfach

- Reifediplom
- Abschlussnote: 52/60

**1991.- 1994** Krankenpflegeschule S. Franziskus Bozen

- Krankenpflegediplom

**Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen**

Muttersprache

**Deutsch**

Zweisprachigkeitsnachweis **A**

Sonstige Sprache(n)

Selbstbeurteilung

Europäische Kompetenzstufe (\*)

**Italienisch**

**Englisch**

Verstehen				Sprechen				Schreiben	
Hören		Lesen		An Gesprächen teilnehmen		Zusammen-hängendes Sprechen			
C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung
B1	Selbständige Sprachverwendung	B2	Selbständige Sprachverwendung	B1	Selbständige Sprachverwendung	B1	Selbständige Sprachverwendung	B1	Selbständige Sprachverwendung

(\*) Referenzniveau des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

Soziale Fähigkeiten und Kompetenzen	Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick Motivationsfähigkeit Kreativität und Innovationsfähigkeit Durchsetzungsvermögen Konfliktfähigkeit Bereitschaft, Kritik anzunehmen und Fähigkeit Kritik konstruktiv anzubringen Kooperations-, Team-, Integrationsfähigkeit, sowie Fähigkeit Beziehungen aufzunehmen und zu gestalten Verantwortungs- und Leistungsbereitschaft Entscheidungsfähigkeit Delegationsfähigkeit Flexibilität Fähigkeit zur Vermittlung von wissenschaftlichen Kenntnissen Fähigkeit zum Selbstmanagement und Eigeninitiative Selbstkontrolle
Organisatorische Fähigkeiten und Kompetenzen	Planungs-, Organisations- und Überprüfungsvermögen Fähigkeit zur Vermittlung von Kenntnissen, technische Fertigkeiten und Fähigkeiten im Informatikbereich Prozesssteuerungs- und Problemlösungsfähigkeiten Projektmanagement
Technische Fähigkeiten und Kompetenzen	Statistische Auswertungen Berechnung und Vorbereitung von Dienstplänen
IKT-Kenntnisse und Kompetenzen	<b>Betriebssysteme:</b> Sehr gute Kenntnisse: Windows 98 – Windows 2000 – Windows XP, Windows 7, Mac Os X Grundkenntnisse: GNU / Linux  <b>Software:</b> Sehr gute Kenntnisse: Microsoft Office (Word, Excel, PowerPoint, Access) und Programmierung VBA (Visual Basic for Applications) Adobe Photoshop, Premiere Pro, Audition, Sphinx Survey, SPSS, Limesurvey, Qlickview Joomla (CMS= Content management system)  <b>Hardware:</b> Gute Kenntnisse über die Hardwarekonfiguration von PCs und Fähigkeit zu Assemblierung von PCs  <b>Andere Kompetenzen:</b> Gute EDV-Kenntnisse im sanitären Bereich Fähigkeit zur Analyse von komplexen Organisationssystemen und zur Entwicklung von Vorschlägen bei Implementierung von Softwarelösungen  Design und Verwaltung von Webseiten (CMS= Content management system)
Künstlerische Fähigkeiten und Kompetenzen	Realisierung von Filmen, Videoschnitt, Grafikdesign, Sounddesign und Webdesign Hobby: Kochen, Fotografie, Synthesizer
Sonstige Fähigkeiten und Kompetenzen	Gute Kenntnisse der Pflegeklassifikationssysteme
Führerschein	Führerschein B